

Die Renaturierung der Dietzhölze im Gemeindegebiet Eschenburg im Rahmen des Programms 100 wilde Bäche in Hessen

Von Sabrina Keuser

Regierungspräsidium Gießen Dezernat 41.2



Die Dietzhölze:



http://wrrl-monitoring.wi.hlug.de

- Gewässer II. Ordnung
- Fließgewässertyp 5 "Grobmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsflüsse"
- Einzugsgebiet: 88,44 km²
- FFH-Gebiete "Dietzhölztal bei Rittershausen" und "Lohmühlenteich südlich Eibelshausen"



Hauptprobleme:



Foto: Planungsbüro Koch, Aßlar

- Strukturarmut im Gewässerbett
- teils massive Uferbefestigungen
- enges / eingetieftes Gewässerprofil
- kaum Gewässerrandstreifen
- Wanderhindernisse



Maßnahmen:

- Uferbefestigungen aufbrechen und umstrukurieren
- Sohlabstürze beseitigen
- Anlage von naturnahen Raugerinnen
- punktuelle Gewässerbettaufweitungen
- Entfernung standortfremder Gehölze
- Totholzeinbau
- Ausweisung Gewässerrandstreifen



Foto: Regierungspräsidium Gießen



Zeitstrahl

2017 Erster Entwurf Genehmigungsplanung

2018 Einreichung der Genehmigungsunterlagen

2019 Wasserrechtlicher Bescheid 2020 Aufnahme in das Programm 100 Wilde Bäche

Herbst 2020 Beginn der Bauarbeiten Sommer 2021 Abschluss der Bauarbeiten





Uferaufweitung





Einbau von Totholz





Hoher Absturz





Filtersperre





Abfischung

















Anpflanzung von Weidengehölzen an ehemaligen Staudenknöterichflächen









Foto: Regierungspräsidium Gießen

Totholzeinbau zum Schutz der Eisvogel-Brutwände





Wehranlage vor der Umgestaltung





Raue Rampe



Vorher - Nachher



Foto: Planungsbüro Koch, Aßlar



Foto: Regierungspräsidium Gießen



Zahlen und Fakten



Foto: Regierungspräsidium Gießen

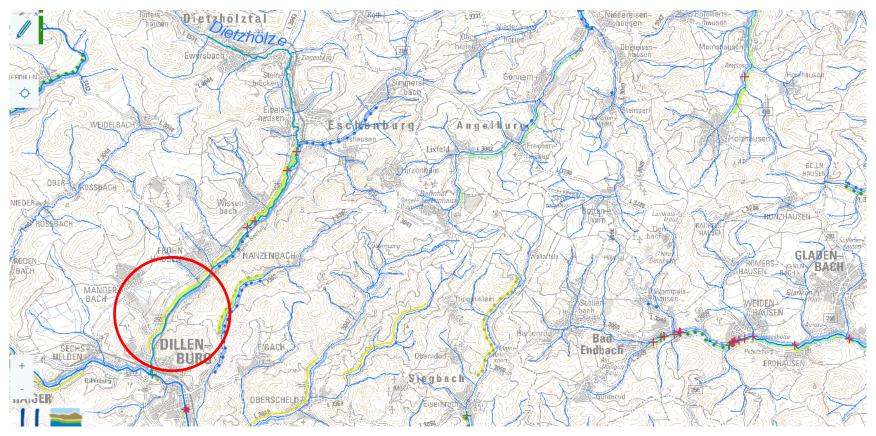
• Kosten: 265.000 €

• Fördersatz: 85% (= 223.000 €)

Verbautes Gestein: > 700 t (= 35 LKW)

Erdaushub: fast 4000 t (= 200 LKW)





http://wrrl-monitoring.wi.hlug.de

Wie geht es weiter?





Foto: Regierungspräsidium Gießen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit